

# **Entwicklung des Verkehrskonzeptes für den Anschluss des im Rahmen des B-Plans Nr. 5434 geplanten Lidl-Marktes an die Kölner Straße**

## **Ausgangssituation:**

- **Es liegt eine verkehrstechnische Beurteilung vom Mai 2004 mit folgenden Kerninhalten vor:**
  - Verkehrszählung weist Spitzenbelastung zwischen 17.30 h und 18.30 h aus
  - In der Spitzenstunde 11 Schrankenschließungen
  - Der geplante Anschluss des B-Plan-Gebietes wird mit jeder Schrankenschließung überstaut. Aus dem B-Plan-Gebiet können bei Schrankenschließungen keine Linksabbieger ausfahren.
  - Aus Verkehrszählungen an anderen Lidl-Märkten lässt sich für den Lidl-Markt in der Spitzenstunde ein Verkehrsaufkommen von 75 Kfz/h prognostizieren.
  - Für den geplanten sozialen Wohnungsbau (28 Wohneinheiten) lässt sich in der Spitzenstunde ein Verkehrsaufkommen von 11 Kfz/h prognostizieren.
  - In den Berechnungen der Leistungsfähigkeit zweier dargestellter Verkehrskonzepte wird ein 10%-iger Zuschlag berücksichtigt, der den vorstellbaren zukünftigen Verkehrszunahmen Rechnung trägt.
  - Verkehrskonzept 1 lässt alle Verkehrsbeziehungen zu. Für den Linksabbiegerverkehr aus dem B-Plan-Gebiet ergibt sich eine unzureichende Verkehrsqualität. Alle anderen Verkehrsbeziehungen sind unproblematisch.
  - Verkehrskonzept 2 untersagt das Linksabbiegen aus dem B-Plan-Gebiet. Dieses Konzept weist für das gesamte Verkehrssystem eine ausreichende Leistungsfähigkeit aus.
- **Verkehrskonzept 2 weckt Befürchtungen, dass es zu Schleichverkehr durch die Wohngebiete entlang der Ferdinand-Stucker-Str. und der Dariusstr. kommt**

## **Prioritäten bei der Entwicklung des Verkehrskonzeptes:**

- **Keine Verschlechterung der Wohnqualität auf der Kölner Str.**
- **Kein Schleichverkehr durch Wohngebiete**

## **Prüfung neuer Verkehrskonzepte:**

1. **Ausfahrt des B-Plan-Gebietes gegenüber der Graf-Adolf-Str. und Beampelung des gesamten Kreuzungsbereiches**
  - Gewährleistung eines geregelten Linksabbiegerverkehrs aus dem B-Plan-Gebiet
  - Kein Schleichverkehr durch Wohngebiete
  - Rotphasen der Kölner Str. führen zu längeren Rückstaulängen auf der Kölner Str.
  - In der Spitzenverkehrszeit kann es zu einer Überstauung des Hindenburgplatzes kommen
  - Fazit: Stark negativer Einfluss auf die Verkehrsqualität der Kölner Str.

**2.     Ausfahrt des B-Plan-Gebietes ~35 m nördlich der Graf-Adolf-Str.;**

**Einfädelhilfe für die Linksabbieger aus dem B-Plan-Gebiet**

- Linksabbieger vom B-Plan-Gebiet ist nicht auf Verkehrslücke Kölner Str. aus Richtung Zentrum, sondern nur auf Verkehrslücke Kölner Str. aus Richtung BAB angewiesen
- Ausfahrtsituation wird durch Schrankenschließungen begünstigt
- Umweg über Wohngebiete ist unattraktiv
- Verkehrsqualität der Kölner Str. wird nur unwesentlich beeinflusst
- Ungewöhnliche Verkehrsführung kann bei den Verkehrsteilnehmern zu Verwirrung führen. Aus diesem Grund lehnen die Polizei und das Straßenverkehrsamt das Konzept ab.
- Fazit: Theoretisch praktikable Lösung, in der Praxis werden wegen der ungewöhnlichen Verkehrsführung Probleme befürchtet

**3.     Ausfahrt des B-Plan-Gebiets ~35 m nördlich der Graf-Adolf-Str.;**

**Lichtsignalisierung nördlich der Ausfahrt des B-Plan-Gebietes:**

- **Kurz vor Schrankenschließung kündigt ein Gelbsignal die Schrankenschließung an**
- **Es folgt ein Rotsignal, das die Autos aus Richtung Zentrum während der Schrankenschließung nördlich der Ausfahrt des B-Plan-Gebietes halten lässt**
- Ausfahrtsituation wird durch Schrankenschließung begünstigt
  - Bei jeder Schrankenschließung können 4 Autos ungehindert vom B-Plan-Gebiet links auf die Kölner Str. abbiegen
  - Bei 11 Schrankenschließungen in der Spitzenstunde ist diese ungehinderte Ausfahrt alle 5-6 Minuten möglich
  - In der Spitzenstunde ist die ungehinderte Ausfahrt von 44 Kfz möglich
- Umweg über Wohngebiete ist unattraktiv
  - 30 km-Zone; Fahrbahnerhöhung zur Verkehrsberuhigung
  - weitgehend einspurig; bei Gegenverkehr Wartezeit
  - Evtl. Bahnschrankenschließung an der Dariusstr.
  - Wartezeit an der beampelten Ausfahrt von der Dariusstr. auf die Kölner Str.
- Verkehrsqualität der Kölner Str. wird nur unwesentlich beeinflusst (Rückstaulänge bei Schrankenschließung erhöht sich um 25 m)
- In der Spitzenverkehrszeit kann es zu geringfügigem Rückstau auf dem Lidl-Parkplatz kommen
- Fazit: Praktikable Lösung. Den Prioritäten wird Rechnung getragen. Zustimmung seitens des Fachbereichs Verkehr